

eine rothe Quaste oder statt dessen den nie fehlendürfenden Flecken rothen Luchses. Darin besteht nämlich das Kennzeichen aller Verehrer der Lamareligion. Eben um der heiligen rothen oder gelben Farbe willen legt kein Kirgise seine Mühe auf die Erde, sondern hält sie auf dem Knie. Muß er sie aus der Hand thun, so legt er wenigstens reines Zeug darunter. Hütten, sehr flach und fast ohne Boden sind nur im Sommer bei Vornehmen oder Geistlichen üblich. Gewöhnlich wird die obere Seite gelb und die untere roth überzogen.

Lappländer.

Unsere Lappländer bilden ein ruhiges, friedliebendes, haushälterisches Volk, das fast durchgängig aus Jägern, Rennthierhirten und Fischern besteht, die nicht in Häusern, sondern Erdhütten, Jurten genannt, oder auch in Zelten von grobem Zeuge, wohnen. Lappland liegt im nördlichen Theile von Europa und gränzt an das Eismeer, Nordland und Finnland, das weiße Meer und Norwegen, und wird in das norwegische, russische und schwedische getheilt. Ganz Lappland zusammen ist größer als halb Deutschland, und hat gegen 30,000 Bewohner. Die Lappen sind meist sehr kleiner Statur, im älteren Rußland griechisch-katholischen, übrigens evangelischen Glaubens. Das schwedische Lappland hat nur Dörfer und Flecken, 36 an der Zahl, mit 12 Kirchen, dazu 15,000 Einwohner. Die Kirchen sind von Holz erbaut. Lappland ist übrigens ein rauhes, von Wäldern, Bergen (den nordischen Alpen) und Sümpfen durchschnittenes Land, mit vielen Bächen, Flüssen und Seen, langem Winter und nur sehr kurzem Sommer. Der längste Tag dauert in den südlicheren Gegenden 24 Stunden, in den nörd-